



Klaus Weingarten Anfang August bei Dreharbeiten in der Nikolaikirche für einen Film über den Jakob-Böhme-Bund der Zwischenkriegszeit um Joseph Anton Schneiderfranken. Foto: Matthias Wehnert

Ohne Wissenschaft Böhme tief verstehen

Anlässlich des 400. Todesjahres von Jacob Böhme am 17. November stellt sich die Frage, wieso trotz eines umfangreichen Programms im Jubiläumsjahr 2024, dem 2025 das Jubiläumsjahr zu seinem 450. Geburtstag folgt, Böhme im Alltag der Stadt Görlitz eher nur am Rande sichtbar ist. Klaus Weingarten versucht Böhme heutige greifbarer zu machen.

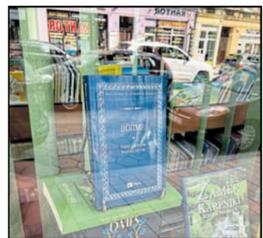
ten Sohn der Stadt, das überhaupt erst einmal in Übersetzung zu erschließen ist. Wenige Schritte weiter am Rondo im Jakob-Böhme (Jacob-Böhme-Kreisel) trägt eine Hauswand an prominentester Stelle von Zgorzelec neuerdings ein riesiges, Böhme gewidmetes, Gemälde.

Ein Tourist, der auf deutscher Seite vom Bahnhof kom-

mend in die Stadt eintritt, stößt dort auf kein eigentlich doch logisches Banner quer über den Bahnhofsvorplatz, das lauten könnte: „Willkommen in der Böhmemstadt im Böhmejahr“.

Eine Diskussion mit einem hochrangigen Kulturvertreter der Stadt dreht sich um eben dieses Defizit und er meint: „Das Problem ist eben, dass die Schriften an sich schon schwer greifbar sind und dann noch den Atem einer früheren Zeit tragen“. Aber ist das nicht gerade das Argument dafür, Böhme viel stärker in unsere Zeit zu holen, anstatt die Fülle der Veranstaltungen in wissenschaftlichen Zirkeln und ihren Echokammern laufen zu lassen? Bereits das Grußwort der Stadt zur Eröffnung des Böhmejahres hatte bei mir den Eindruck erweckt, es sei in weiten Teilen aus einem Grußwort zum Jubiläum eines Sportvereins kopiert worden.

Fortsetzung im Innenteil



Im Mittelpunkt der Schaufensterauslage einer Buchhandlung in Zgorzelec: „Böhme“

Foto: Till Scholtz-Knobloch

Aktuell im Innenteil

Weihnachtsaktion
Welche besonderen Weihnachtserlebnisse möchten sie teilen?

Region
Die Kleingärtner haben Sorgen – Spenden sollen nun Entlastung bringen

Radebeul
Der Schnelltriebwagen „STV 18.16“ aus Görlitz erhält ein neues Domizil

Geht jetzt noch mehr für die Lausitzer Jungfuchse?

Weißwasser. Die U15 des Eissport Weißwasser e.V. hat mit einem 11:0-Heimerfolg gegen die Adler Berlin die Ostdeutsche Meisterschaft klar gemacht. Durch den Erfolg ziehen die Jungfuchse – ebenso wie die Eislöwen Juniors aus Dresden und die Eisbären Juniors Berlin – in die „Verzahnungsrunde NRW“ ein. Der Weg zur Endrunde der Deutschen Meisterschaft führt die U15 der Lausitzer Jungfuchse zunächst gegen die U15 der Kölner Jungheia. Auf dem Eis der Eisarena Weißwasser sind diese Partien für Samstag, den 16. November, 17.15 Uhr und Sonntag, 17. November, 10.30 Uhr, angesetzt. Weitere Gegner werden dann noch die Düsseldorf E.G., Krefeld Pinguine, Iserlohn Young Roosters und Junglöwen Frankfurt sein.



U15-Cheftrainer Marius Stöber betont: „Ab jetzt werden alle Gegner auf höchstem Niveau spielen.“ Foto: ESW/Juliane Gischel

Gesellschaft

Der letzte Gang führt nach Krobnitz



Der aufgebahnte Sarg in Berlin

Foto: Matthias Wehnert

Berlin/Krobnitz. Für Manfred Graf von Roon, der am 4. Oktober verstarb, fand die Trauerfeier in der Kirche am Lietzensee in Berlin statt. Der Ururenkel des preußischen Kriegsministers Albrecht Graf von Roon, wurde am 15. August 1933 in Krobnitz geboren.

Manfred Graf von Roon

Mutter war 2009 im Schlosspark von Krobnitz beigesetzt worden, wo auch ihr Sohn die letzte Ruhe finden wird. Der Verstorbene hatte sich nach der Wiedervereinigung seiner Heimat zugewandt. So gelangten etwa Kunstwerke aus dem Besitz der Familie als Leihgaben wieder in Krobnitz.

Eishockey

Der ELV feiert den 30. Geburtstag



Dieses im Handel nicht erhältliche Quartettspiel feiert (links oben) auch den ELV bzw. die Tornos. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Niesky. Am 17. November 1994 fand die Gründungsversammlung des Eislaufvereins Niesky statt. Das 30. Jubiläum wird am Sonntag, 16. November, groß gefeiert. Der ELV wird den ganzen Tag über ein Programm anbieten, dessen Höhepunkt ohne Zweifel das abendliche Spiel der Tornos gegen die eigenen Legenden sein wird. Ehemalige Tornos wie Sebastian Greulich, Sven Becher, Thomas Götz, Ivonne Schröder, Jörg Pohling, Mojmir Musil, Vitezslav Jankovych und viele mehr haben ihr Kommen bereits zugesagt. Natürlich werden auch Jens Schwabe und Robert Bartlick nochmal auf dem Eis stehen. Die Tornado-Reserve tritt hingegen bereits am Nachmittag gegen den MUKS „WTH“ Breslau (Wroclaw) an. MUKS für „Miedzyszkolny Uczniowski Klub Sportowy“ (Schulträgerübergreifender Nachwuchssportklub) verweist darauf, dass der 2016 gegründete Verein im Sinne der Nachwuchsförderung gebildet wur-

de. Breslau ist eben keine Eishockeystadt und der WEH treibt echte Aufbauarbeit in seiner kleinen Halle im Stadtteil Rosenthal (Rozanka).

Das Programm

- 10.30 Uhr – U13 Tornos Kids gegen EHC Erfurt
- 14.30 Uhr – Tornado-Reserve gegen WTH Breslau
- 17.30 Uhr – Geschicklichkeitsspiele für den ELV-Nachwuchs
- 18.00 Uhr – Spiel der Tornos gegen die Legenden des ELV
- Danach – Trikotversteigerung und Autogrammsammlung sowie andere Überraschungen. Unter anderem kann man sich beim Eisstockschießen auszuprobieren.

Der Eintritt ist an diesem Tag ist frei. Es wird um Spenden für den Nachwuchs gebeten. Das nächste reguläre Spiel haben die Tornos am 19. November, 19.30 Uhr, in Weißwasser gegen die Jungfuchse. tsk

Wegewarte sorgen für den Erhalt der Wanderwege im Landkreis Görlitz

Region. Das Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ war kürzlich wieder Gastgeber für ein alljährliches Treffen der über 30 ehrenamtlichen Ortswegewarte aus dem gesamten Landkreis Görlitz. Die Wegewarte kamen zusammen, um ihr Wissen zu erweitern und Erfahrungen auszutauschen. Vertreter der Artour Rietschen GmbH, der Kreiswegewart aus Bautzen sowie Repräsentanten des Forstes Löbau und der Leader-Kulisse Östliche Oberlausitz steuerten ihre Perspektiven bei. Ortswegewarte sorgen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit dafür, dass Einheimische und Touristen die Schönheit der Region auf gut gepflegten und markierten Pfaden erkunden können. Die Teilnehmer erhielten von Vertretern der Kreisverwaltung Einblicke in die aktuellen Ent-



Die Wegewarte postierten sich zu einem Gruppenfoto an der Mühle von Kottmarsdorf. Auch dort nimmt übrigens ein Weg seinen Ausgang. Foto: Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gGmbH (NSZ)

wicklungen zur touristischen Infrastruktur und wurden über Neuigkeiten im Radtourismus informiert.

Derzeit sind circa 40 aktive Wegewarte im Landkreis Görlitz unterwegs. Grundsätzlich ist der Personalpool vor allem im Zittauer Gebirge gut aufgestellt, aber in jeder Gemeinde besteht Bedarf an Wegewarten. „Aufgrund der Altersstruktur kann es sein, dass der eine oder andere Wegewart einmal ausfällt. Ein gewisser Pool an Wegewarten ist daher immer gut“, merkt das Landratsamt an. Direkte Voraussetzungen gibt es nicht: Ein Wegewart sollte gut zu Fuß sein, Interesse an der Natur und am aktiven Wandern haben und handwerklich geschickt sein. Als Vermittler fungiert etwa das Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge gGmbH.

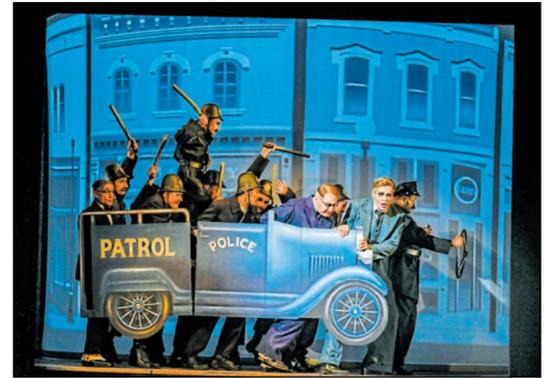
Holzkonstruktionen jeder ART!
Zimmerei und Holzbau GmbH
BERATUNG • PLANUNG • HERSTELLUNG • MONTAGE

Hauptsitz
Friedensstraße 114 | 02929 Rothenburg
Mo.– Fr. von 7.30 Uhr – 15.30 Uhr
Außenstelle
Grenzweg 84 | 02827 Görlitz - Biesnitz
Mi. von 14.00 – 18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

KERO Zimmerei und Holzbau GmbH
Tel. 035891 - 480 0 • kontakt@kero-fachwerk.de • www.kero-fachwerk.de

Kultur

Die Filmindustrie im Musical zurück



Das Bühnenbild von Tilmann von Blomberg und die Kostüme von Heike Seidler bringen das passende Flair. Foto: Sebastian Hoppe

Görlitz. Nach der erfolgreichen Erstaufführung kehrt das Musical Mack und Mabel zurück auf die Bühne des Gerhart-Hauptmann-Theaters in Görlitz. Das Musical führt in die Epoche der Slapstickkomödien und der Stummfilmära zurück. Mit mitreißender Musik von Jerry Herman und einem Buch von Michael Stewart erzählt die Produktion die Geschichte der Beziehung zwischen dem Regisseur Mack Sennett und seiner Muse, dem ersten Stummfilmstar Mabel Normand. Die Liebe der beiden ist intensiv, jedoch geprägt von beruflichen Ambitionen, Missverständnissen und dem Zerfall einer Partnerschaft, die schließlich durch die Veränderungen und Tragödien

des aufkommenden Hollywoods erschüttert wird.

Inszeniert und choreografiert hat die Görlitzer Aufführung Christopher Tölle, die Titelrollen verkörpern Andreas Köhler als der temperamentvolle Mack Sennett und Jasmin Eberl als bezaubernd-ehriges Mabel Normand. Die musikalische Leitung hat Ulrich Kern, in den beiden Silvesteraufführungen Albert Seidl. In Görlitz finden die Aufführungen im Großen Saal statt am 16. November, 19.30 Uhr, am 31. Dezember um 15.00 und 19.30 Uhr sowie am 12. Januar 2025 um 19.00 Uhr. Am Haus Zittau gibt es Aufführungen am 23. November, 19.30 Uhr und am 24. November, 15.00 Uhr. GHT/tsk

Verkehr

Kraftwerksstraße dauerhaft geöffnet

Tauchritz. Nachdem die Alte Kraftwerksstraße im Görlitzer Ortsteil Tauchritz im letzten und auch in diesem Jahr als Umleitungsstrecke für die B 99 genutzt und hierfür die Einmündung zur S 128 Berzdorfer Straße temporär geöffnet wurde, bleibt die Verkehrsführung nunmehr auch nach Abschluss der Fahrbahnerneuerung der B 99 bestehen. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie die Stadt Görlitz als zuständige Straßenbausträger haben sich nach mehreren Gesprächsrunden sowie Vor-Ort-Begehungen auf diese Vorgehensweise verständigt. Insbesondere zu Aspekten der Verkehrssicherheit war auch die Polizei einbezogen. Im Zuge der dauerhaften Öffnung der Einmündung Alte Kraftwerkstraße/S

128 Berzdorfer Straße erfolgten Neubeschilderungen, Markierungsarbeiten sowie zur Verbesserung der Sichtverhältnisse ein Gehölzrückschnitt. Die Bewohner von Tauchritz sind zusehends von einem deutlichen Anstieg des Lkw-Verkehrs auf der S 128 Berzdorfer Straße betroffen. Die Belastungen sind dabei bereits ab den frühen Morgenstunden spürbar und hängen mit dem stetigen Wachstum des Transportaufkommens von den Kommunen „auf dem Eigen“ beziehungsweise des „Oberlandes“ zum Grenzübergang Hagenwerder/Radmeritz (Radomierzycy) zusammen. „Mit der Öffnung bewirken wir eine Splitting der Verkehrsströme und damit eine Entlastung von Tauchritz“, so Bürgermeister Benedikt M. Hummel.

Wohnungen & Immobilien

Vermietung	Immobilienangebote	Immobilienangebote
Wohnungen	Wohnhäuser	Wohnhäuser

Jänkendorf
2-R-Wgh. 49 m², € 240,00 je Monat,
3-R-Wgh. 59 m², € 270,00 je Monat,
idyllische Randlage im ehem.
Schlosspark, Balkon, PKW-Stellplatz
V, ÖJ, 91,5 kWh, Bj. 1987
IMOGEMA-Hausverwaltung
Tel. 03 60 772 98 01
scholz@imogema-immobilien.de

Ihr regionaler Massivhaus-Partner
www.massivbau-kern.de
Info-Tel.: 03591 - 530420

Eigentumswohnungen
Nachmieter gesucht! Bautzen, 2.-R.-
Wgh., mit Balkon und Einbauküche,
1. OG, ca. 51 m², KM 300 € € 0 35
91/32 78 19.

Wohnhäuser
02730 Ebersbach. Schickes Um-
gebäudehaus, frisch renoviert, be-
zugsfertig provisionsfrei zu verkauf-
ten. 6Zi, Kü, Bad, WG,
ZHzg(Holz), them. Solaranlage.
Preis und Expose unter Berd-
Jot@gmx.de

Nachmieter
2,5 R-Maiso.-Wgh., Hochpart., 76m²,
mit Balk., Garten, 2 überd. Grillpl., 2
Pkw-Stellpl. mögl., im Grünen, Neu-
gasse, WM 580 €, € 03581/402376,
0162/1967893 (auch WhatsApp).

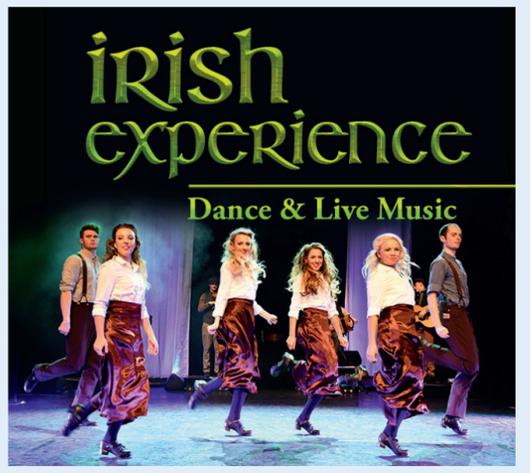
Freizeit/Umwelt

Regionales Obst wiederentdecken

Görlitz. Ab dem 23. November lädt das Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz zu einer genussvollen Entdeckungsreise ein: Die neue Sonderausstellung „Geschmack der Regionen – Obst und Gemüse neu entdeckt!“ entführt Besucher auf eine kulinarische Schatzsuche.

Im Mittelpunkt steht die unerhörte Vielfalt an Obst- und Gemüsearten, die in unseren Breiten traditionell im Freiland angebaut werden konnten. Diese Vielfalt, die weit über das heutige Marktangebot hinausgeht, wurde in vergangenen Zeiten in Deutschland breit kultiviert, ist jedoch im Laufe der Geschichte zunehmend in Vergessenheit geraten. Ihr Verschwinden war auch ein Verlust in der Esskultur. Die Ausstellung beleuchtet den Wandel des Obst- und Gemüsespektrums vom Mittelalter bis in die jüngere Vergangen-
heit. Die Ausstellung betont, dass viele einst weit verbreitete Sorten gut für den regionalen Anbau geeignet sind und auch weniger Transport mit sich brächten, womit jedoch gleichzeitig Klimawandelbotschaften transportiert werden. Das Museum räumt ein, dass die Ausstellung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) gefördert wird. Ein Teil der Ausstellung ist speziell für regionale Beiträge reserviert, die Obst- und Gemüseraritäten aus der jeweiligen Umgebung vorstellen. Zudem locken interaktive Stationen mit praktischen Tipps für den eigenen Anbau, Rezeptideen und Informationen zu Saatgutquellen. Die Eröffnung findet am 22. November statt. Zu dieser Veranstaltung ist der Eintritt kostenlos. **tsk**

Der NIEDERSCHLESISCHE KURIER präsentiert:



05 Jan 2025 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 17.00 Uhr, Tickets ab 39,95 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Fahrzeugmarkt und Zubehör

Fahrzeugverkäufe	Nutzfahrzeuge	Sonstige Fahrzeuge
Wohnwagen	PKW	Suchen ständig Gebrauchtwagen

AUTOSCHNÄPPCHENMARKT BAUTZEN Autos ab 1.000 bis 20.000 €
- Finanzierung möglich - werkstattgeprüfte
KFZ mit neuer HU/AU und 1 Jahr Gewährleistung
Direkt an der B6, Löbauer Straße 149, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591/271901 o. 0162/4997726

Suche Rasentraktor - Aufsitzmäher,
auch mit Schiebeschild. € 01 71 /4
32 74 45.

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
€ 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Suchen ständig Gebrauchtwagen
- Auch Kreditablösung -
Sofort Barzahlung!
M.V. Fine Cars Matthias Volprich GmbH
02828 Görlitz - Rothenburger Str. 32c
Tel.: 0 35 81 / 31 17 15 o. 01 77 / 8 87 59 85



Mit diesem Plakatmotiv bewirbt das Senckenberg-Museum die Ausstellung. Foto: Senckenberg

Der NIEDERSCHLESISCHE KURIER präsentiert:



24 Jan 2025 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 34,00 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

24 Stunden erreichbar!
Unsere Anzeigenannahme im Internet ist 24 Stunden am Tag - sieben Tage in der Woche - für Sie erreichbar.

**Kleinanzeigen in Ihrer Wochenzeitung:
preiswert & erfolgreich
Jetzt online noch einfacher aufzugeben!
www.Alles-Lausitz.de**

NIEDERSCHLESISCHER KURIER

Verkehr/Geschichte

„SVT Görlitz“ ist bald in Radebeul



Mario Lieb, Geschäftsführer der SVT Görlitz gGmbH, lud den Niederschlesischen Kurier 2023 in Halberstadt ein, die Arbeitsbühne am Schnelltriebwagen zu besuchen. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Radebeul. Der Schnelltriebwagen SVT 18.16 Görlitz, bekannt auch als „DDR-ICE“, muss zum Jahresende seine bisherige Halle in Dresden verlassen. Laut Bild-Zeitung wird für 300.000 Euro eine neue Halle in Radebeul errichtet, wovon bereits die Hälfte durch Spenden finanziert sei. Mario Lieb (58) von der SVT Görlitz gGmbH, die den Zug restauriert, hofft, dass der Triebwagen Anfang nächsten Jahres wieder auf die Schiene kann. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf über fünf Millionen Euro. Zuletzt wurden Frostschäden an den alten Heizungen entdeckt, die umfassende Reparaturen nötig machen. Lieb plant später Sonderfahrten wie etwa von Berlin nach Stralsund für überschlagene, die das nostalgische Bahn Euro, die den alten Glanz wieder aufleben lassen sollen.

Stellenmarkt & Bildung

Physiotherapeuten/in
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen/eine

Wir suchen DICH

Wir bieten eine Nebenstätigkeit für rüstige Rentner oder Vorruheständler: Über 950 Zusteller stellen einmal wöchentlich den Oberlausitzer Kurier und Niederschlesischen Kurier zu. Nicht immer können wir unbesetzte Zustellbezirke sofort mit einem neuen Zusteller besetzen. Als Springer übernehmen Sie vorübergehend offene Bezirke in Ihrer näheren Umgebung. Die Zeitungen liefern wir Ihnen freitags mit unserer Spedition nach Hause. Sie fahren mit Ihrem eigenen PKW in diese Bezirke und stellen dort bis samstags 9 Uhr zu. Wir zahlen die geleisteten Stunden und die zurückgelegten Kilometer. Ein Führerschein und Fahrzeug sind Bedingung. Haben Sie freitags ca. 2-4 Stunden Zeit und Interesse uns zu unterstützen? Frau Nadine Voigt freut sich auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung. Oberlausitzer Kurier, Karl-Marx-Straße 4, 02625 Bautzen, Telefon 0 35 91 / 48 17 - 13 oder E-Mail zustellung@LN-Verlag.de

Suche Mitarbeiter Weihnachtsbaumverkauf in GR-Weinhübel, 06.-21.12., halbtags, 15 €/Stunde, Firma Tannengut Belger € (01 73) 4 13 15 05.

Fachleute in Ihrer Nähe

Bestatter

ANTEA BESTATTUNGEN Zeit schenken ...
durch einen Ansprechpartner für alles
Wir beraten Sie auch gern Zuhause
Tag & Nacht 03583/77300
Hausbesuche nach Vereinbarung
Hammerschmidtstr. 13 in Zittau
www.bestattungshaus-zittau.de

Eva-Maria HINZ
Inh.: Sebastian Hinz
Tag und Nacht telefonisch erreichbar
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

August-Bebel-Platz 11 | Zinzendorfplatz 16
02627 Weißenberg | 02906 Niesky
Tel.: 0358 76 / 41 63 4 | Tel.: 035 88 / 20 97 22

Handel / Dienstleistung

zedel ELEKTRO Elektroinstallation +
Hausrätesservice für alle Hausräte
Görlitz
Clara-Zetkin-Straße 1 | (0 35 81)
73 02 54
24-Std.-
Notreparaturdienst
(0171) 6 03 18 31

Steinmetzmeisterbetrieb seit 1913
Ralf und Bärbel
REICHEL GbR
02826 Görlitz, Grüner Graben 17
Tel. 03581-314054
Fax: 03581-306828
E-Mail: steinmetz.reichel.gbr@gmx.de
Homepage: www.steinmetz-reichel-goerlitz.de

Individuelle Natursteinarbeiten
- Grabmale - Restaurierung - Bau -

NIEDERSCHLESISCHER KURIER ... gut informiert ins Wochenende

BEZAHLTES AUSDAUERTRAINING an der frischen Luft!

Unsere Zusteller leisten Großes! Wöchentlich verteilen sie 229.333 Zeitungen in der Region Ostsachsen. Für die einen ist es die Gelegenheit für einen Zusatzverdienst. Andere schätzen die Bewegung an der frischen Luft oder den Kontakt zu anderen Menschen!

KOMMEN SIE INS TEAM! Wir suchen ständig Unterstützung, ob als Urlaubsvertretung oder Zusteller in einem festen Bezirk.

Zurzeit suchen wir in folgenden Orten:

- Baarsdorf/Attendorf
- Görlitz (Brautwiesenplatz)
- Reichenbach
- Görlitz (Berlinerstr.)
- Görlitz (Landeskronen)
- Ebersbach
- Stannewisch

Das Mindestalter für eine Mitarbeiter ist 13 Jahre! Für eine Bewerbung registrieren Sie sich bitte im Internet unter: www.Niederschlesischer-Kurier.de oder telefonisch auf unserem Bewerbungsband. Bitte wählen sie dazu die Rufnummer (0 35 91) 48 17 15 und beachten die Bandsansage.

Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH • Karl-Marx-Str. 4 • 02625 Bautzen
Tel. (035 91) 48 17 13 • Fax (035 91) 48 17 98 • E-Mail: zustellung@LN-Verlag.de

Notdienste

für den Bereich Görlitz/Niesky

Bereich Görlitz

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117. Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Görlitz, Girbsdorfer Straße 1-3, 02828 Görlitz

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentage von 9-11 Uhr 16./17.11.24 Görlitz, BAG Dr. med. dent. U. Frenzel

Tierärzte

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und nach regulären Sprechstunden nur nach tel. Anmeldung. 15.-22.11.24 Markersdorf OT Holtendorf

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 16.11.24 Görlitz, Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Str. 6, 03581/421140

Bereich Niesky

Ärzte

Den kassenärztl. Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle Tel. 116 117. Bereitschaftspraxis am Diakonischen Krankenhaus Emmaus Niesky

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentage von 9-11 Uhr Niesky und Umgebung www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/

Tierärzte

16./17.11.24 Niesky, TÄ Therese Hecht, 01520/4063962 18.11.24 Niesky, DVM Birgit Wilde, 0174/3946874

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 16.11.24 Rothenburg, Stadt-Apotheke, Priebuser Str. 6, 03589/140550

Gesellschaft/Geschichte

Ohne die Wissenschaft Böhme tief verstehen

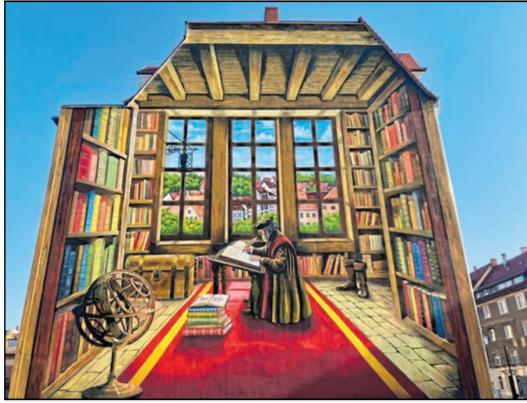
Fortsetzung von Seite 1

Doch wie greifen wir zu, wenn uns das alles in einem Sprachkleid einer anderen Zeit zufällt und uns Böhme verkündet: „Die Finsternis ist die größte Feindschaft des Lichtes und ist doch die Ursache, dass das Licht offenbar werde“?

Böhme-Kenner Klaus Weingarten aus Hannover hatte 2015 für seinen Film „Morgenröte im Aufgang – Hommage à Jacob Böhme“ die 400 Jahre alten Originaltexte sprechen lassen.

Im Rückblick auf die Eröffnung des Böhme-Jahres schrieb er jüngst der Redaktion: „Versuche von Übersetzungen seiner Schriften in unser heutiges Deutsch sind bereits durchgeführt worden.“

Louis Claude de Saint-Martin (1743 – 1803), der französische Wiederentdecker Jakob Böhmes im 18. Jahrhundert, habe letztlich eine Linie von Jesus Christus zu Jakob Böhme gezogen. „Was er damit andeuten wollte, führt vielleicht ein Zitat des von 1917 – 1923 in Görlitz künstlerisch und geistig wirkenden Malers und Schriftstellers Joseph Anton Schneiderfranken weiter aus, der unter seinem geistigen Namen Bô Yin Râ in seinem Buch 'Wegweiser' von 1925 folgende Zeilen veröffentlicht: 'Wer aber Böhmes Schriften wirklich durchforscht hat, – wer es sich Mühe kosten ließ, in ihre Sprache sich einzulieben, – der hat stets auch gelernt, sich vor dem Manne, der solches niederschreiben durfte, in Ehrfurcht zu beugen, und es ist längst bezeugt, daß diese Ehrfurcht sich gerade dort am stärksten einstellt, wo eigener Seele Tiefe aufklingt, sobald die wundersamen Schätze erst erastastet werden, die Jakob Böhmes Welttiefe in sich birgt (...)



Ein neues Wandgemälde am Rondo im. Jakoba Böhme dokumentiert den neuen Stellenwert, der dem Mystiker auf polnischer Seite von Görlitz bereits gebührt. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Was aber hier ausdrücklich gegeben werden soll, ist die nur aus einer einzigen Quelle erlangbare Darlegung von Böhmes geistiger Herkunft und wurde veranlaßt durch die stets wiederholte Beobachtung, daß auch die besten Erklärer des geistigen Phänomens Jakob Böhme, weder den Menschen restlos zu deuten vermögen, noch die Schriften, solange sie nicht um die Beziehungen Böhmes zu dem geistigen Kreise der 'Leuchtenden des Urlichts' wissen.“

In diesem Sinne strahle das Werk der historischen Figur Jakob Böhme auf uns heutigen Menschen aus einer fernen Zukunft entgegen und ist für uns wahrscheinlich noch schwieriger verständlich als dem Zeitgenossen Böhmes, vermutet Klaus Weingarten.

Weingarten sieht das Verstehen Böhmes dennoch gerade nicht als etwas Wissenschaftliches an: „Die Schlüssel sind keine intellektuelle Bildung oder eine wissenschaftliche Herangehensweise, wie sie in unserer Gesellschaft weit verbreitet ist, sondern es muss eine bereits ausgeprägte Empfindungsfähigkeit und eine gute Herzensbildung mitgebracht werden, wie sie weniger oft gegeben ist. Böhme bezeichnete diesen Weg als einen Kinderweg.“ Bô Yin Râ (Joseph Anton Schneiderfranken), der mit dem Jakob-Böhme-Bund von 1920 bis 1924 quasi eine künstlerische Empfindungsfähigkeit mit weit überregionaler Strahlkraft in Görlitz führte, habe ergänzt, „dass auf diesem keine 'kindische', sondern eine 'kindliche' Weltanschauung gefragt ist. Für alle Menschen, die diese Gemüts-

verfassung ausgebildet haben, steht Böhme offen, für die anderen bleibt er fremd.“

Und so schlussfolgert Klaus Weingarten: „Ich glaube nicht, dass es an Übersetzungen Böhmes Worte ins heutige Deutsch fehlt, sondern wir eher einen Mangel an gelungenen Anthologien seiner originalen Worte, die in die Kernbotschaften Böhmes einführen, zu beklagen haben. Denn an vielen Stellen drückt er sich in einfachen Worten sehr verständlich aus.“ Und so ist jedem wissenschaftlichem Geschwafel frei, eine Empfindungsfähigkeit und gute Herzensbildung wohl genug, die ewigen Botschaften Böhmes nachzuempfinden. Böhme sagte: „Ich richte niemand, und ist das Verdammnis ein falsches Geschwätz.“

In heutiger Zeit mit Thesen absoluter gesellschaftlicher, politischer oder wissenschaftlicher Wahrheit, Hasskommentaren oder Brandmauern bleibt Böhme insofern hochaktuell und erinnert uns daran, dass auch Gottessohn nicht in der bequemen Mitte Anhänger fand, sondern zum Entsetzen der Pharisäer seiner Zeit Huren und Zöllner zur Umkehr führte, obwohl letztere im Römischen Reich die staatliche Lizenz zur Ausbeutung der Massen hatten.

Und so schreibt Böhme in seinem kommenden 450. Geburtsjahr, das zugleich auch das 500. Jubiläum der Reformation in Görlitz sein wird, manchen Pharisäern unserer Tage fast schon ins Buch des Lebens: „Gott wirft keine Seele weg, sie werfe sich denn selber weg: Eine jede ist sich selbst Gericht.“

Till Scholtz-Knobloch

Gesellschaft/Geschichte/Wissenschaft/Musik

Böhme-Memorial-Festival

Görlitz. Punktgenau zum 400. Todestag Böhmes, dem 17. November, 18.00 Uhr wird im Schlesischen Museum zu Görlitz der Theologe Prof. Thomas Elßner (Berlin) zum Thema Diakonie, Mystiker, Theosoph – die dreifaltige Jacob-Böhme-Rezeption in der DDR sprechen. Der Eintritt ist für Gäste mit Ticket für das Böhme-Requiem „Nun fahr ich hin ins Paradeis“ in der Görlitzer Frauenkirche am 17. November, 16.00 Uhr frei. Der Eintritt zum Requiem kostet 12 Euro. Der Vortrag im Schlesischen Museum ergänzt quasi das mehrtägige Böhme-Memorial-Festival mit folgenden weiteren Programmpunkten:

Samstag, 16. November im Gleis 1 im Bahnhof Görlitz 9.30 Uhr – Einlass mit Kaffee und Kuchen, 10.00 Uhr – Klaus Weingarten und Jan Korthäuer (Jacob-Böhme-Bund; Hannover): „Die literarische Bedeutung des Jakob-Böhme-Bundes“, 11.30 Uhr – Prof. Hans-Rüdiger Schwab (Heidelberg): „Der Mensch zwischen den Mächten“. Bezugnahmen deutscher Autoren der „Inneren Emigration“ auf Jacob Böhme als Kritik am Nationalsozialismus, 15.00 Uhr – Blanche Kommerell: Szenische Lesung und Zitate – Böhme im Roman „Die Schusterkugel“, II. Teil, 16.15

Uhr – Geschichtlicher Kontext der Autorin Suse von Hoerner-Heintze. Diskussion und Austausch mit Schauspielerinnen Kommerell und Daniela Niedel (Zittau), 19.00 Uhr – Tomasz Krawczyk Posen/Poznan), Konzert Part I – Handpan-Virtuose mit atmosphärischem Einklang in den nachfolgenden Impulsvortrag, 20.00 Uhr – Prof. Hans-Rüdiger Schwab (Heidelberg): Böhme in der internationalen Mystiker-, Horror- und Fantasy-Literatur... 20.45 Uhr – Tomasz Krawczyk, Konzert Part II (bis 23.00 Uhr, Diskussionsunterbrechung um 21.00 Uhr)

Sonntag, 17. November im Gleis 1 im Bahnhof Görlitz 9.30-14.00 Uhr Literarisches Frühstück mit: 10.00 Uhr – Thomas Keil (Chemnitz): Jacob Böhme. Mystiker und Philosoph. Zu seiner Wirkungsgeschichte in Persönlichkeiten des 18./19. Jahrhunderts in Deutschland, 11.30 Uhr – Prof. Leon Miodowski (Breslau/Wroclaw): Böhmes Einfluss auf die polnische Literatur des 19. Jahrhunderts und seine Wirkung in die Gegenwart, 13.00 Uhr – Frank Pschichholz, Maria Skiba und Hans Narva. Szenische Lesung mit Kompositionen zeitgenössischer und klassischer Musik. „Böhme und Kafka – zwei aus der Zeit gefallene Herren

Weiteres am 17. November

Klaus Weingarten und Jan Korthäuer laden zur Finissage der Audio-Installation und Ausstellung „Höre Du blinder Mensch“ mit Gedenken an Ronald Steckel (Autor, Komponist, Regisseur und Multimediakünstler), musikalische Begleitung Maria Skiba und Frank Pschichholz (Laute) ab 14.30 Uhr in die Nikolaikirche in der Bogstraße ein. Das abendliche Programm wird fortgeführt im Literaturhaus Alte Synagoge, Eingang über Obermarkt. Von 19.15 bis 20.30 Uhr sind hier Special Guest Joy Kennedy und Rainer Michel im Gespräch. Joy Kennedy spricht unter dem Titel „Auf den Spuren Böhmes von Görlitz nach Kanada“ über die eigene Herkunft, die bis zu Jacob Böhme zurückgeht! Den endgültigen Abschluss findet das schon seit Donnerstag andauernde Festival (siehe letzte Ausgabe des Niederschlesischen Kuriers) noch einmal in der Nikolaikirche in der Görlitzer Bogstraße. Sascha Röhrlich streifen e.V. (Görlitz) und Eveline Krug (Jacob-Böhme-Akademie; Berlin) feiern ab 21.00 Uhr eine Performance im Kernschein von der Nikolaikirche zum Grab Böhmes als sinnlichen Ausklang des Festivals am 400. Todestag Böhmes. tsk

Wissenschaft

Kratzsch als Rektor bestätigt

Görlitz/Zittau. Der Erweiterte Senat der Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) hat Prof. Alexander Kratzsch für weitere fünf Jahre im Amt des Rektors bestätigt. Er leitet die Hochschule seit 2020.

Kriminalität

Diebstahl mit hohem Schaden

Görlitz. Eine Zufahrtsschranke in der Biesnitzer Straße in Görlitz war das Ziel von unbekanntem Dieben. Sie rissen den Motor der Schranke gewaltsam heraus, ließen diesen aber am Ort zurück. Die Täter stahlen ein Empfangsmodul im Wert von rund 1.000 Euro. Durch die Tat verursachten sie jedoch einen weit höheren Sachschaden von rund 5.000 Euro.

Musik

Weihnachtliches in Alter Schmiede

Krobnitz. Am 8. Dezember, 17.00 Uhr, gibt Natalia Posnova ein Klavierkonzert weihnachtlicher Evergreens in der Alten Schmiede des Schlosses Krobnitz.

Es erklingen „White Christmas“, „Süßer die Glocken nicht klingen“, „Kling Glöckchen Klingelengel“ und viel mehr. Aber auch Arrangements der Beatles und Queen-Musik oder Frederic Chopin sind zu hören. Der Kartenverkauf läuft über reservix.



Ein Weihnachts-Wunderland präsentiert Natalia Posnova Foto: PR

Advertisement for Pluspunkt Apotheke featuring 'Black Day!' on 29.11.2024 with 25% discount and 20% discount on 1 article.

Musik

Gospel-Crew feiert 25 Jahre

Görlitz. Die Thomas-Stelzer-Gospel-Crew feiert ihr 25-jähriges Bestehen in der Evangelischen Hoffnungskirche Königshufen. Sie lädt zu „Gospel and Spirituals in Concert“ am 17. November, 16.00 Uhr ein.

Advertisement for Bäckerei Freudenberg & Söhne featuring a 'Weihnachtsangebot zum 1. Feiertag' with various bread and meat products.

A large crossword puzzle grid with clues in German and English, including words like 'Dotter', 'span. Mehrzahlartikel', 'Opernlied', 'vier-eckiger Behälter', 'großes Raubtier', 'italienisch: drei', 'gegener Traubensaft', 'benachbart', 'englischer Artikel', 'Gebiet', 'unrund laufen', 'Nessel-tier', 'Verbrechen', 'Tatkraft', 'asiatische Kampfsportart', 'Naumburger Domfigur', 'Winter-sportart', 'Mensch mit gutem Appetit', 'Geistes-schaffen', 'Energie-erzeuger (Kw.)', 'an dieser Stelle', 'Ausle-gung, Deutung', 'Kehr-gerät', 'besitz-anzeig. Fürwort Eiland', 'nordisches Götterge-schlecht', 'westdt. Univer-sitäts-stadt', 'Nadel-loch', 'sprach-begabter Sing-vogel', 'Muse der Lyrik', 'stache-liger Korb-blütler', 'unrund laufen', 'Nessel-tier', 'Verbrechen', 'Berg der „Zehn Gebote“', 'eh. dt. Skiläuferin', 'Kose-name e. span Königin', 'Skandal', 'span. Mehrzahlartikel', 'Erster', 'Opernlied', 'großes Raubtier', 'Gewalt-akt, Anschlag', 'Saubere-keit', 'italienisch: drei', 'gegener Traubensaft', 'benachbart', 'englischer Artikel', 'niemals', 'Zirkus-rund', 'Gallert-masse', 'Vor-schlag zur Abhilfe', 'vier-eckiger Behälter', 'Opernlied', '3', '6', '5', '2', '4'.

Freizeit

Advents- und Weihnachtsaktion

Umwelt

Eine Eisshow eröffnet Vergnügen



Die kleinen Damen vom BC Variace Reichenberg (Liberec) werden mit ihrer Eisshow und mit Oberbürgermeister Octavian Ursu die Eislaufsaison eröffnet. V.l.n.r.: Anezka Škorpiřilová, Nelča Máchová und Marketa Kovářiková
Foto: Axel Lange

Görlitz. „Die Vorbereitungen für den Aufbau der romantischsten Eislaufbahn in der Oberlausitz laufen“, teilt die Kulturservicegesellschaft Görlitz mit und betont: „Die 450 m² große Eisfläche ist seit vielen Jahren in der schönsten Stadt Deutschlands für mehr als 40 Tage Anziehungspunkt in Niederschlesien und begleitet treu den familienfreundlichen Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz.“

Dank Unterstützung von Stadtwerken, Skan und Kommwohnern könnten sie diese Saison wohl wieder über 10.000 Schlittschuhfahrer, vor allem Kinder, nutzen.
Eröffnung ist am **22. November**, 17.00 Uhr. Lediglich am Ewigkeitssonntag (24. November) bleibe die Bahn geschlossen. Eiszeiten und Preise finden sich unter www.eislaufen-in-goerlitz.de.

Wir suchen Ihre schönsten Weihnachtserlebnisse

Region. Und wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende. Hingegen startet mit der Adventszeit bereits das neue Kirchenjahr. In den Tagen dieser Zeitenwechsel möchten wir mit Ihnen, liebe Leser, wieder wie in den vergangenen Jahren, eine weihnachtliche Leseraktion starten: Wir rufen Sie auf, uns von Ihren schönsten Weihnachtserlebnissen aus allen Lebensbereichen zu berichten. Das kann sowohl aus der tiefsten Vergangenheit sein oder auch einen aktuellen Bezug haben. Erzählen Sie uns Ihre Geschichten mit dem Weihnachtsmann. Ist der bärtige Alte bei Ihnen vielleicht mal mit der Kut-sche, der Harley oder einem auf Hochglanz polierten Oldtimer vorgefahren? Können Sie sich noch an Ihr schönstes bzw. originellstes Geschenk zu Weihnachten erinnern? Welche Freude hatten bzw. haben Sie an Ihrer schönsten Weihnachtsdeko oder Ihrem schönsten Weihnachtsbaum? Sind Sie vielleicht zu Weihnachten Mutter oder Vater bzw. Oma oder

Opa geworden? Was ist Ihnen aus Zeiten Ihrer Kindheit zu Weihnachten im Gedächtnis geblieben? Hat Sie einmal der Besuch Ihrer Verwandtschaft von weither zu Weihnachten überrascht? Haben Sie Weihnachten fernab der Heimat mit anderen Sitten gefeiert? Oder was haben Sie sonst noch so für lustige oder anrührende Geschichten zu Weihnachten erlebt?...

Schicken Sie uns bitte Ihre Beiträge in Wort und Bild an den „Niederschlesischen Kurier“ in 02826 Görlitz, Dresdener Straße 6, oder per E-Mail an Reaktion@LN-Verlag.de. Bitte geben Sie uns für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer an. Wir freuen uns auf Ihre Fotos und Geschichten! **SL**



Ist der Weihnachtsmann bei Ihnen schon einmal mit so einem skurrilen Gefährt vorgefahren?
Foto: Archiv

Kleingärtner ringen um ihre Zukunft



Verfallene Gartenlauben können zur echten Altlast werden. Foto: NKV

Region. Der Niederschlesische Kleingärtnerverband e.V., hebt hervor, dass seine über 100 Schreberkartenkolonien unter anderem in Görlitz, Niesky, Rothenburg, Kaltwasser, Ushmannsdorf und Reichenbach nicht nur Raum für den Anbau von Obst und Gemüse bieten, „sondern auch eine grüne Oase, in der Menschen Erholung finden, sich begegnen und Gemeinschaft erleben können“ sind. Leider stünden jedoch viele Kleingartenvereine vor großen Problemen, die sich in veralteter Infrastruktur, steigenden Kosten und mangelnder finanzieller Unterstützung“ manifestieren würden. Und dies obwohl sie doch nicht nur ihren Beitrag zu Umweltschutz und Biodiversität leisten, sondern auch sozialen Zusammenhalt fördern.

Die „Große Grüne Kreisstadt Görlitz“ sowie Kommwohnern würden die Kleingartenvereine zwar jährlich mit Refinanzierungsmitteln fördern, um verwilderte Parzellen wieder herichten zu können, doch nicht jeder Eigentümer sei bereit zu unterstützen. „Darum gibt es noch einige Vereine, die nicht von den Refinanzierungsmitteln profitieren können, gerade diese Vereine wollen wir in erster Linie unterstützen“, ruft der Vorsitzende des Niederschlesischen Kleingärtnerverbandes Sven Umlauf zu Spenden im Sinne der Behebung solcher Missstände auf. Er betont: „Leider können wir nicht immer renovieren, sondern müssen auch abreißen, um die Vereine finanziell zu schützen, die Entsorgungskosten für eine Steinlaube mit Asbest sind sehr hoch, die meisten Vereine können diese Kosten nicht stemmen, natürlich unterstützen wir als Verband auch, nur leider sind uns auch Grenzen gesetzt.“ Mit einer Spende könnten dringend notwendige Renovierungsarbeiten finanziert, neue Gartenprojekte ins Leben gerufen und dafür gesorgt werden, dass auch kommende Generationen die Vorzüge eines Kleingartens erleben können. Den Spendenaufruf unter dem Namen „Erhalt der Kleingartenanlagen im Landkreis Görlitz“ ist im Internet unter <https://gofund.me/73cd5f6c> zu finden. **tsk**

Kommentar

Wo die 'Antikultur' im Alltag an Boden gewinnt

Kommentar. In diesen Tagen habe ich viel Spaß daran gewinnen dürfen, ein geschichtswissenschaftliches Jahrbuch für ein polnisches Institut zu redigieren. Zwei Autoren haben mich darin besonders angesprochen. Prof. Cezary Obracht-Prondzyski sinniert als Kaschube darüber, dass regionale Eigenarten in einer „Boutique-Multikulturalität“ aufgelöst werden, wo diese nur noch als Dekoration zu einem touristischen Produkt mitlaufen. Das Problem betrifft in der Oberlausitz bei wei-

tem nicht nur unsere hiesige Minderheit, die Sorben, sondern zum Beispiel auch die Frage, wieso etwa auf der EMS Berzdorf oder anderenorts ausgerechnet Oktoberfeste mit Brezeln und Lederhosen gefeiert werden und die eigene Region als Bezugspunkt nicht mehr gefragt ist.
Vielleicht hatte ja Dr. Tobiasz Janikowski im folgenden redigierten Text Recht, wenn dieser zur gegenwärtig vorherrschenden kulturellen Situation anmerkt, wir müssten uns mit

Phänomen einer „Antikultur“ auseinandersetzen. Er nennt es gar „Selfie-Kultur“ im Sinne einer narzisstischen Konzentration auf die eigene Person. Der von YouTubern gesetzte Mainstream-Takt, der weltweit ähnlichen Bezugspunkten folgt, untergrabe so auch viele Formen der Bewahrung regionaler Eigenarten. Janikowski schreibt: „Und hier drängt sich die Frage auf, warum diese Krise allgegenwärtig ist, warum die Geisteswissenschaften sie gerade durchlaufen, warum sie

pfargemeindliche Gruppen betrifft, warum Pfadfinder an Popularität verlieren, warum Liebhaber von Nischenliteratur die Kraft verlieren diese weiterhin aufrechtzuerhalten, warum diese Gruppen auseinanderfallen.“ Es ist insofern eine dankbare Aufgabe Aufgabe, mit einer regional verwurzelten Zeitung das Lokale zu würdigen. Nichts gegen die reine Geselligkeit vieler Veranstaltungen, doch auch um Görlitz, Niesky, Reichenbach oder Rothenburg fällt mir auf, dass so viel aus dem Auf-

setzen geschöpft wird – ob Oktoberfest oder Halloween. Es gibt so viele Legenden und Geschichte aus und in der Region, deren Erfahrungen überhaupt nur aus dem speziellen regionalen Umfeld abgeleitet werden konnten. Meist schafft die Beschäftigung damit viel nachhaltigere Zufriedenheit als die schnellebige Selfie-Kultur, die sich letztlich nur an der globalisierten Suggestion einer am Ende dann doch sehr beliebigen Einheit ohne das Eigene spiegelt. **Till Scholtz-Knobloch**



Über diesen QR-Code gelangen Sie zum Spendenaufruf.

WIR SUCHEN ZUSTELLER!

Damit Ihr Niederschlesischer Kurier pünktlich im Kasten steckt, werden viele fleißige Hände benötigt.

Zusteller für feste Zustellbezirke



Das Verbreitungsgebiet unserer Zeitungen ist in über 1.200 Zustellbezirke gegliedert. Immer wieder wird einer dieser Bezirke frei, für den wir dann schnellstmöglich einen neuen zuverlässigen Zusteller suchen.

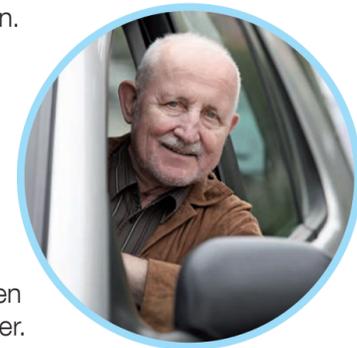
Natürlich bemühen wir uns Bewerber einen Zustellbezirk in Wohnortnähe anzubieten. Wenn Sie uns unterstützen wollen oder eine sinnvolle Nebentätigkeit suchen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Selbstständige Springer

Nicht immer können wir unbesetzte Zustellbezirke sofort mit einem neuen Zusteller besetzen. Als Springer übernehmen Sie vorübergehend offene Bezirke in Ihrer näheren Umgebung.

Die Zeitungen liefern wir Ihnen freitags mit unserer Spedition nach Hause. Sie fahren mit Ihrem eigenen PKW in diese Bezirke und stellen dort bis samstags 9 Uhr zu. Wir bezahlen die geleisteten Stunden und die zurückgelegten Kilometer.

Ein Führerschein und Fahrzeug sind Bedingung.



Aktuell suchen wir zum Beispiel Unterstützung in

- Görlitz, Reichenbach, Ebersbach, Niesky, Kodersdorf, Stannewisch, Königshain

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung.

LN Zustellung und Service UG, Karl-Marx-Str. 4, 02625 Bautzen, Telefon 0 35 91 / 48 17 - 13 oder E-Mail zustellung@LN-Verlag.de



In Gedenken an unsere Lieben

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Für uns alle unfassbar nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Papa, Sohn, Schwiegersohn und Bruder

Daniel Naß
* 15.07.1981 † 07.11.2024



Du fehlst uns
Deine Yvonne
Dein Huschel Julienne, Lukas und Lucie
Deine Mutti Roswitha mit Günter
Deine Schwestern Dominique mit Sabine und Jessica
Deine Schwiegereltern Reiner mit Sylvia
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29.11.2024, um 14.30 Uhr im Bestattungshaus Fieber in Markersdorf statt. Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Daniel würde sich über viele, kleine leuchtende Herrnhuter Sterne an seiner Trauerfeier freuen.

Bestattungshaus Fieber

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.

Wir nehmen Abschied von unserem Papa, Schwiegervater, Opa und Lebensgefährten

Hartmut Hain
* 6. Januar 1952 † 1. November 2024

In tiefer Trauer
Deine Kinder Claudia, Danilo und Christin mit Familien
Deine Jutta

Sohland a. d. Spree, im November 2024

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds durch stillen Händedruck, tröstende Worte, liebevoll geschriebene Zeilen, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Ute Becker

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Standke und dem SAPV-Team, Frau Kämer und der Familie Weinhold, Herrn Pfarrer Kriegel, dem Blumenladen Friedrich, dem Bestattungshaus Barthel sowie dem Team vom Eiscafé Becker.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Uwe und Heike mit Familien

Niesky, im November 2024



Ach, schrittest du
durch den **Garten**
Noch einmal im raschen Gang,
Wie gerne wollt' ich warten,
Warten stundenlang.

Theodor Fontane

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserem lieben

Gerhard Gerber

Besonderer Dank gilt dem Pflorgeteam Corina Romanek, dem SAPV-Team Oberlausitz, dem Bestattungsunternehmen Hinz und der Rednerin Frau Tempel für den würdevollen Abschied sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen und Schulkameraden.

Seine Schwester Anneliese mit Steffen
seine Neffen Steffen und Marko mit Familien

Zoblitz, im November 2024



In Liebe und Dankbarkeit und mit großem Schmerz nehmen wir Abschied von

Christa Ludwig
geb. Gambke
* 23.03.1939 † 07.11.2024

Es vermissen dich
Ehemann Siegfried
Sohn Klaus mit Anita
Enkeltochter Carmen mit Arvind,
Amit und Anika
Enkelsohn Jan
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 29.11.2024, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.



Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Olaf Hasse
* 18.08.1970 † 04.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Ehefrau Carola
Kinder Robert mit Noreen
Johanna mit Richard
Richard
Sophie mit Gordon und Gabriel
Mutter Ingrid mit Karlheinz
sowie Verwandte und Freunde



Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Hast dein Bestes uns gegeben, ruh' in Frieden und hab' Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Brigitte Cichy
geb. Martin
* 20.7.1939 † 27.10.2024

In liebevoller Erinnerung
Sohn Frank mit Kerstin
Schwiegersohn Rüdiger
Enkel Sandra, Sabrina
und Kevin mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29.11.2024, 10.30 Uhr im Urnenfeerraum des Görlitzer Krematoriums statt; anschließend geleiten wir sie zu ihrer letzten Ruhestätte.



In der Nacht... leuchtet strahlend ein Licht, wie der Tag, der am Horizont durch die Dunkelheit bricht.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Ursula Horn
geb. Adam
* 2.11.1936 † 7.11.2024

Für die Liebe danken ihre Kinder
Rita mit Reiner, Hartmut, Petra und Gerd
Enkelin Anett mit Esra, Eli und Noa
Enkel Christian
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.



Herzlichen Dank

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.

Es ist tröstend zu wissen, wieviel Wertschätzung unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Erika Nerger
geb. Wille
* 21.09.1930 † 25.10.2024

entgegengebracht wurde.

In stiller Trauer danken wir allen von Herzen für jede Form der Anteilnahme durch tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, Umarmungen, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Die zahlreichen Beweise der herzlichen Anteilnahme waren uns ein großer Trost, in den schweren Tagen des Leids nicht alleingelassen zu werden.

In gemeinsamer Erinnerung
Deine Söhne Horst und Dietmar mit Familie

Arnsdorf-Hilbersdorf, im November 2024



Solange deine Kräfte reichten, warst du zum Schaffen stets bereit. Nun ruhen deine fleißigen Hände, wir ehren dich in Dankbarkeit.

Wir nehmen Abschied von

Landwirt

Herbert Neumann
* 09.07.1938 † 05.11.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Christel
Dein Sohn Thomas mit Kerstin
Deine Tochter Marita
Deine Tochter Ines
Deine Enkel Paula, Susann mit Torsten,
Marie, Paul mit Nico, Ió,
Owain mit Sarah und Lilli mit Enno
Deine Urenkel
sowie alle Anverwandten

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, dem 26.11.2024, um 11.00 Uhr von der Kirche zu Markersdorf aus statt.



Bestattungshaus Fieber

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem Ehemann, Vater, Opa, Sohn und Bruder

Uwe Proske
* 12. Juni 1960 † 24. Oktober 2024

Danken wir ALLEN ganz herzlich, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Walter, besonders Schwester Bianka, dem SAPV-Team Kiese mit Frau Dr. Ellinger sowie dem Bestattungshaus Dräger.

In dankbarer Erinnerung
Seine Ehefrau Birgitt
Seine Tochter Nicolle mit Silvio
Sein Enkelsohn Max
Seine Mutter Irene
Im Namen aller Angehörigen



Was man tief im Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi und Tante

Frieda Jakob
geb. Kroke
17.10.1924 † 04.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Hubert mit Katrin
Erika mit Günter
Erhard mit Petra
ihre Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten

Der Trauergottesdienst an der Urne findet am Freitag, den 29.11.2024, um 12.00 Uhr in der Kirche zu Markersdorf statt. Anschließend fahren wir gemeinsam zur Beisetzung in den Friedwald Deutsch-Paulsdorf am Schloss. Von Kranz und Blumenspenden bitten wir abzusehen.



Bestattungshaus Fieber

Danke
sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten die unsere liebe Mutter

Erna Lehmann
auf ihrem letzten Weg begleiteten und durch Wort, Schrift sowie Geldzuwendungen ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst St. Martin Rothenburg, Herrn Dipl.-med. Uwe Zange, Herrn Pfarrer Kroll, Frau Anita Szonn, dem Gänseblümel, dem Gasthof „Zur Oberlausitz“ sowie dem Bestattungsunternehmen Eva-Maria Hinz.

In stiller Trauer
Ihre Kinder Angelika und Bernd mit Familie
Daubitz, im November 2024



**Gehofft haben wir gemeinsam.
Gekämpft hat er allein.
Verloren haben wir ihn alle.**
Traurig nehmen wir Abschied von unserem Vati

Karl-Heinz Göppert
* 08.03.1953 † 31.10.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Töchter Mandy und Sandra mit Familie
Laubusch, Niesky, im November 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet Montag, den 25.11.2024, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof Niesky statt. Von lieben Blumenspenden bitten wir abzusehen.



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Edith Grobe
geb. Mühle
* 17.2.1942 † 3.11.2024

In liebevoller Erinnerung
**Tochter Diana Jeschke und Jens mit Enkeln Till und Pia
Tochter Petra Grobe**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29.11.2024, 13.30 Uhr im Krematorium Görlitz statt; anschließend geleiten wir sie zu ihrer letzten Ruhestätte.



Ein langes, mit Liebe erfülltes Leben ging zu Ende.
Wir nehmen Abschied von unserer lieben Freundin, Nachbarin und Cousine

Helga Belewok
geb. Schwabe
* 23.7.1928 † 18.10.2024
die nach kurzer, schwerer Krankheit entschlafen ist.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Familie Gisela Sperling und Freundeskreis

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 22.11.2024, 12 Uhr in der evangelischen Kirche Weinhübel statt; anschließend geleiten wir sie zu ihrer letzten Ruhestätte.



Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerda Zschako
geb. Rücker
* 15.8.1939 † 4.11.2024

In liebevoller Erinnerung
**ihr Reiner
Sohn Steffen mit Familie**

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.
Wir nehmen Abschied von

Jutta Witting
geb. Mitscherlich
* 23.10.1940 † 06.11.2024

Danke, dass es Dich gab.
Ingolf und Heike

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

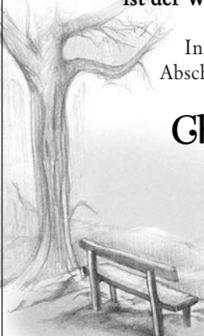


Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Bruder und Onkel

Christian Baumgart
* 16.12.1956 † 24.10.2024

In liebevoller Erinnerung
**Deine Schwester Sybille
Deine Nichte Nina mit Thomas,
Leonie, Jessica mit Leo und Lio
Deine Nichte Jana mit Ricardo**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 26.11.2024, 14.30 Uhr in der Trauerhalle des Krematoriums Zittau statt.



Der *Himmel* muss ein wunderbarer Ort sein.
Wieso ich das glaube?

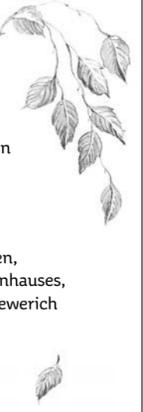
Menschen, die wir lieben bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Marianne Schulz

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und mit uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von ganzem Herzen.

Unser besonderer Dank gilt den Sportfreundinnen, den Mitarbeitern des Altenpflegeheimes Wichernhauses, Herrn Pfarrer Paul, Herrn KMD Seeliger, Herrn Bewerich sowie dem Görlitzer Bestattungshaus Ullrich.

Im Namen alle Angehörigen
Marion, Angelika und Sabine
Görlitz, im November 2024



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.
In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Johanna Hänsch
geb. Wilk
* 04.04.1935 † 06.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Sohn Peter-Mario mit Manuela
Enkelsohn Erik mit Maria,
Luis und Levi
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19.11.2024, um 12.30 Uhr in der Wehrkirche Horka statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hans-Jürgen König
* 29.6.1942 † 5.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit
seine Ehefrau Ute
seine Kinder, Enkel und Urenkel
seine Schwester mit Familie

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

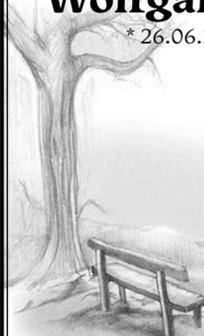


Menschen, die wir lieben, gehen niemals wirklich von uns weg. Sie leben in unseren Herzen weiter.
In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Fischmann
* 26.06.1940 † 09.11.2024

**Ehefrau Karin
Kinder Anke,
Jörg und Heike
mit Familien
seine lieben Enkel
und Urenkel
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Sie haben einen geliebten Menschen verloren und möchten gemeinsam trauern oder gedenken?

Dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Ihrem **Niederschlesischen Kurier**. Zuverlässig erreichen Sie mit unserer Zeitung Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Weggefährten - auch ohne Abo-Zeitung.

Unsere Mustermappen finden Sie in unseren Geschäftsstellen in Bautzen und Görlitz und bei allen Bestattungsunternehmen der Region:

- Unterstützung bei der Formulierung und Gestaltung
- große Auswahl weltlicher und religiöser Trauersprüche
- Verwendung Ihrer Fotos - zahlreiche Trauermotive und -hintergründe vorrätig

Niederschlesischer Kurier · Dresdener Str. 6 · 02826 Görlitz
Telefon: (03581) 47 52-0 · trauer@LN-Verlag.de

Mo und Do: 09.00 - 13.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Di und Mi: 09.00 - 13.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Fr geschlossen

Wenn ihr mich sucht, dann sucht mich in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

Klaus-Dieter Hilbrich
* 30.04.1938 † 12.11.2024

In liebevoller Erinnerung
**Deine Heidemarie
Deine Kinder Jörg, Catrin
und Jürgen mit Familien
sowie deine Geschwister
und Anverwandte**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 22.11.2024, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.



Danksagung
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist gut zu wissen, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurden.

Rainer Wiesner
* 2. 8. 1951 † 1. 10. 2024

Wir sagen allen herzlichen Dank, die ihn zur letzten Ruhestätte begleitet sowie ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Danke für jede Umarmung, für einen stillen Händedruck, wenn Worte fehlten. Die vielen Beileidsbekundungen waren uns ein Trost in den schweren Stunden. Unser besonderer Dank gilt Jenny Dräger von Herzenstrost und Hees Bestattungen, dem Redner Tom Hohlfeld, den Kameraden der FFW Rothenburg, dem Blumenhaus Färber sowie der Gaststätte „Preußischer Hof“.

In liebevoller Erinnerung
**Deine Gabi
Anja, André, Stefan und Sabine mit Familien**
Rothenburg, im November 2024



„Weiß er
Dich hat.“

